

08./15 öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ordnungsausschusses vom 08.12.2015

TOP: Ö6

Aktueller Sachstand Arbeitsgruppe "Weiterentwicklung Weihnachtsmarkt Wernigerode"

Herr Weber informiert, dass sich die AG Weihnachtsmarkt am [28.09.2015](#) und [16.11.2015](#) zu den ersten Sitzungen zusammengefunden hat. Beide Sitzungen waren gut besucht und es war ein breiter Personenkreis vertreten (u.a. Stadtverwaltung, Wernigeröder Tourismus GmbH (WTG), Stadtwerke Wernigerode, Stadträte, Kaufmannsgilde, Händler aus der Umgebung).

Ziel der ersten Sitzung war es, viele Anregungen zu sammeln. Es sind bereits schriftliche Vorschläge von der SPD und Herrn Winkelmann eingereicht worden, auch andere Anregungen z.B. zur Beleuchtung sind vorhanden.

Im Ordnungsausschuss wurde zum Thema Weihnachtsmarkt intensiv diskutiert, ähnlich sah es im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport aus.

In der Sitzung am [16.11.2015](#) sollten die Vorschläge bewertet und in die weiteren Überlegungen mit einbezogen werden. Weiterhin gab es zahlreiche Rückmeldungen von engagierten Bürgern. Herr Weber hat diese Vorschläge in das Protokoll der Arbeitsgruppe mit einfließen lassen.

Es besteht nach seiner Auskunft auch weiterhin die Möglichkeit, weitere Ideen über die Emailadresse weihnachtsmarkt@wernigerode.de der Arbeitsgruppe einzureichen.

Herr Legler vom Studio D4 hat in dieser Sitzung ebenfalls seine Vorstellungen zum Weihnachts- und zum Wintermarkt vorgestellt. Herr Weber informiert, dass das Studio D4 die diesjährige Nachnutzung des Weihnachtsmarktes übernimmt und diese vom [25.12.2015](#) bis [06.01.2016](#) als Wintermarkt stattfindet. Für Silvester wird es ein spezielles Konzept durch das Studio D4 geben. Dieses wurde dem Arbeitsgruppenprotokoll als Anlage ebenso angefügt.

Insgesamt ist vorgesehen, dass allen Stadträten das Protokoll, die Vorschlagslisten von Herrn Winkelmann und der SPD, das Konzept zur Nachnutzung vom Studio D4 sowie eine Ausgabe des Lebendigen Adventskalenders der WTG zugesandt werden.

Bei den folgenden Diskussionen zur Nachversorgung des Weihnachtsmarktes muss darauf geschaut werden, wie eine Nutzung 2016 zum Wintermarkt erfolgen kann. Dabei sollte auch die finanzielle Seite nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Weber informiert weiterhin, dass sich die Beschlussvorlage zur Erstellung einer Gestaltungs- und Vergaberichtlinie noch im Geschäftsgang befindet. Eine Überprüfung der Gebühren zum Weihnachtsmarkt wird sich aller Voraussicht nach auch anschließen.

Herr Fröhlich gibt dazu die Ergänzung, dass die Bürgerbeteiligung auch über den Sags- und einfach-Melder zum Thema Weihnachtsmarkt eingerichtet werden soll. So können die Besucher ihre Wünsche und Anregungen auch dort weitergeben.

Weiterhin informiert er, dass eine Auswertung des Weihnachtsmarktes 2015 eventuell schon in der Ausschusssitzung im Januar erfolgen kann. Es sind für 2016 ebenfalls Maßnahmen zur Veränderung des Weihnachtsmarktes geplant, die in 2015 zeitlich nicht mehr umsetzbar waren. Eine Überlegung ist dabei z. B. die Händler, die nur an den Wochenenden Stände betreuen, auf dem Rathausinnenhof anzusiedeln.

In 2015 gibt es den Hauptmarkt und Stände an der Blumenuhr sowie im Rathausumgang. Im nächsten Jahr soll es einen geschlossenen Weihnachtsmarkt geben. In diesem Zusammenhang sollten auch die Standgebühren maßvoll angeglichen werden.

Für Silvester informiert Herr Fröhlich, dass es an den „Eingängen“ zum Marktplatz Sicherheitskontrollen auf Pyrotechnik durch eine Sicherheitsfirma geben soll. Auf dem Markt darf prinzipiell keine Pyrotechnik abgebrannt werden. Für 2016 ist es vorstellbar, dass auf dem Marktplatz eine separate Veranstaltung zu Silvester stattfindet. In diesem Zuge ist dann auch das gesamte Standkonzept neu zu überdenken.

Herr Fröhlich äußert den Wunsch, dass zur Auswertung von Weihnachts- und Wintermarkt zahlreiche Hinweise oder Veränderungsvorschläge vorliegen.

Mit dem Abschluss der einleitenden Worte durch den Ausschussvorsitzenden und den Amtsleiter des Ordnungsamtes wird die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt eröffnet.

Herr Siegel äußert sich dahingehend, dass der Weihnachtsmarkt eigentlich zu Weihnachten beendet sein sollte. Seiner Ansicht nach ist eine strikte Trennung der Konzepte, der Aufteilung sowie der Kosten zwischen dem städtischen Weihnachtsmarkt und dem daran schließenden privaten Wintermarkt absolut notwendig, denn es handelt sich um zwei verschiedene Veranstaltungen.

Herr Fröhlich antwortet darauf, dass es einen spürbaren inhaltlichen Wechsel zwischen dem Weihnachts- und dem Wintermarkt geben soll.

Auch Herr Weber stimmt dieser Trennung zu, denn es sollten die separaten Veranstaltungen erkennbar sein. Weiterhin muss dann auch eine finanzielle Trennung der Märkte bestehen.

Ziel ist es laut Herrn Fröhlich ebenfalls, eine gewisse Kostentransparenz und ebenso eine Kostenerleichterung für die Stadt Wernigerode zu erreichen.

Herr Schlieper regt an, den Bürgern auch eine Trennung der verschiedenen Konzepte darzustellen.

Frau Clemens (WTG) informiert, dass geplant ist, den Wintermarkt anders zu bestücken als den Weihnachtsmarkt. Am Ende des Weihnachtsmarktes sollte z.B. geschaut werden, welche Bühne abgebaut werden muss oder welche stehen bleiben kann. Ihrer Meinung nach sollte auch ein Gesamtkonzept für die zwei Veranstaltungen vorliegen.

Herr Schlieper weist auf eine kleine Änderung des Protokolls der Sitzung der AG Weihnachtsmarkt hin. Diese Änderung soll jedoch nicht im Ordnungsausschuss, sondern in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe beraten werden.

Herr Weber schlägt nun vor, in der Januar-Sitzung des Ordnungsausschusses eine Auswertung des Weihnachtsmarktes vorzunehmen und im Februar sollte dann die Arbeitsgruppe wieder zusammenfinden.

Weiterhin teilt er mit, dass er die letzte Gestaltungsrichtlinie von 2012 von Frau Vehlhaber erhalten hat. Darin ist schon sehr konkret auf die Gestaltung der Buden eingegangen worden.

Aktuell orientieren sich die Gebühren am Angebot der Händler. Seiner Ansicht nach sollte sich die Standgebühr auch am Standort und an der Budengröße orientieren. Dies sollte von der Arbeitsgruppe ebenfalls berücksichtigt werden.

Frau Walther-Nachtmann möchte sich im Namen der Kaufmannsgilde für die Einrichtung und Arbeit der Arbeitsgruppe bedanken. Die Händler finden es gut, dass alle betroffenen Akteure bei diesem Thema zusammengenommen werden.

Herr Schlieper regt an, das Feedback und die Auswertung der einheimischen Händler zum Weihnachtsmarkt abzuwarten.

Herr Weber fragt nach weiteren Anregungen. Er verweist auf die Vorschläge der Bürger aus dem Protokoll der Arbeitsgruppe vom [16.11.2015](#). Dazu sind ca. 15 Rückmeldungen eingegangen, die alle durch Herrn Weber beantwortet wurden.

Problematisch ist dabei z.B. die Auslastung des Parkplatzes Anger. Durch die komplette Auslastung parken die Autofahrer auf den Bewohnerparkflächen in den Seitenstraßen sowie teilweise wild auf den städtischen Grünflächen. Er bittet daher darum, dass das Ordnungsamt auch an den Wochenenden verstärkt in diesem Bereich kontrolliert.

Der Parkplatz Katzenteich hingegen ist fast leer. Er bittet um Prüfung, ob eine bessere Ausschilderung des Parkplatzes Katzenteich möglich ist. Dazu schlägt Herr Schlieper vor, die Schilder mit „Parkplatz Weihnachtsmarkt“ auszuweisen. Eine Weiterleitung auf andere Parkplätze ist wichtig, da die Bewohnerparkplätze und Grünflächen zugeparkt werden. Der Handlungsbedarf ist somit absolut gegeben.

Herr Fröhlich informiert, dass ab 2016 auch die Feldstraße wieder nutzbar sein wird. Auf jeden Fall werden die Hinweise zur Parksituation und der Ausschilderung mit aufzunehmen und zu prüfen.

Herr Siegel fasst zusammen, dass in Wernigerode über das ganze Jahr verteilt zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, aber die Grenze der Parkflächen sei irgendwann erreicht.

Frau Clemens schlägt zu diesem Thema z.B. vor, ein Park & Ride-Shuttle einrichten zu können. Herr Fröhlich informiert dazu, dass 2016 das Innenstadtverkehrskonzept weitergeführt werden soll und dabei das Parkkonzept mit betrachtet werden kann. Zur Zeit kann jedoch keine konkrete Aussage dazu getroffen werden. Der Stadtrat wird sich dazu dann im neuen Jahr nochmal positionieren müssen.

Nachdem keine weiteren Ergänzungen zu diesem Thema gegeben werden, bedankt sich Herr Weber als Ausschussvorsitzender bei den Ausschussmitgliedern und der Stadtverwaltung für die aktive Mitarbeit in 2015 und hält fest, dass durch den Ordnungsausschuss in den letzten 2 Jahren alle ordnungsrechtlichen Satzungen der Stadt Wernigerode betrachtet wurden.

Herr Fröhlich schließt sich dem an und bedankt sich ebenfalls bei den Ausschussmitgliedern und dem Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit.

Mit der Information, dass der nächste Ordnungsausschuss am [19.01.2016](#) stattfindet, schließt Herr Weber den öffentlichen Teil.